

## PJ-Evaluation

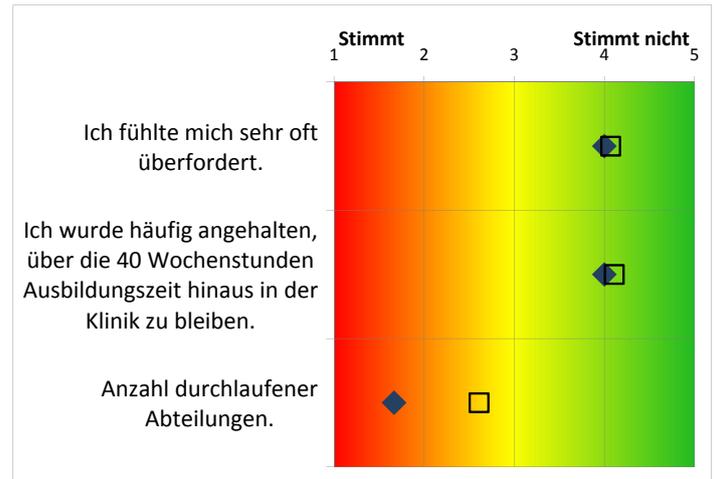
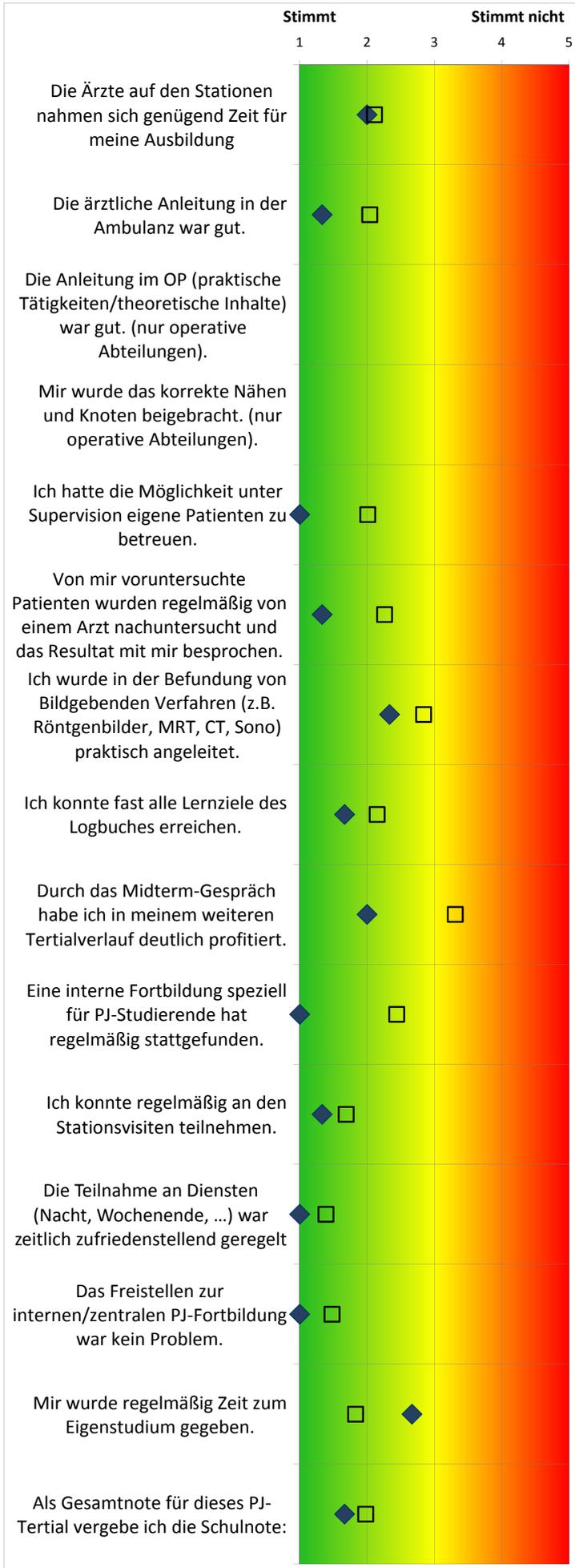
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Dabei sind in den folgenden Diagrammen die Daten aus dem Herbst 2012 und dem Frühjahr 2013 zusammengefasst. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

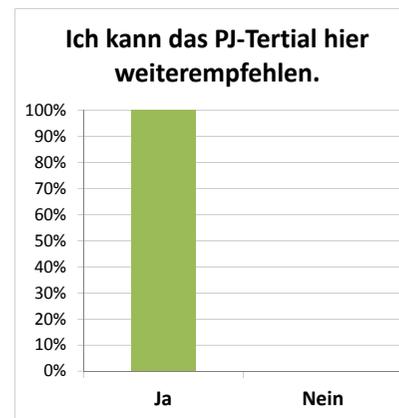
- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik

□ Mittelwert aller Wahlfächer



N= 3

	Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...	Mir hat besonders gut gefallen ....	Mir hat nicht so gut gefallen ...	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
<b>Student 1</b>	Viel zu sehen, viel zu tun, nettes Team, gute Fortbildungen	große Abteilung mit vielen interessanten Fällen; nettes Team (inkl. Chef und Oberärzte); Fortbildungen	Assistenzärzte hatte oft nicht viel Zeit aufgrund der Arbeitsbelastung (rel. Viele neue Assistenten)	-
<b>Student 2</b>	das Interesse auf Seiten der Kollegen jemandem etwas zu zeigen + zu lernen groß war; Patienten unter Supervision betreut wurden; man zu klinisch interessanten Fällen hinzugezogen wurde; gute PJ-Fortbildungen, freundliche Atmosphäre	Patienten unter Supervision zu betreuen; neurologische Untersuchungen durchzuführen; PJ-Fortbildungen am Krankenbett (neurologisch); gute Studentenfortbildungen; großes Engagement seitens Kollegen; freundliche kollegiale + häusliche Atmosphäre	-	-
<b>Student 3</b>	war sehr lehrreich	Betreuung von eigenen Patienten	-	-